

Winterthur und Uster, 23. September 2002

KR-Nr. 281/2002

**POSTULAT** von Ruedi Bachmann (SVP, Winterthur) und Werner Hürlimann (SVP, Uster)

betreffend Baustoffwahl bei kantonalen Bauobjekten (Bildungszentrum Uster)

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, bei den Vorgaben zum Architekturwettbewerb nach Möglichkeit den Einsatz von einheimischem Holz als Baustoff vorzugeben.

Ruedi Bachmann  
Werner Hürlimann

Begründung:

Mit einem sinnvollen Einsatz von einheimischem Holz setzen Sie auf glaubhafte Zeichen für eine nachhaltige Bauweise. Holz ist ein Rohstoff, der in unmittelbarer Nähe wächst. Wer einen gesunden, stabilen Wald will muss auch gewillt sein, das Produkt Holz zu nutzen. Unsere Wälder drohen langfristig zu überaltern und speziell die Aufgaben der Erholung und Schutz der Bevölkerung nicht mehr zu erfüllen.

Holz als neu entdeckter Rohstoff des 21. Jahrhunderts bildet im Verbund mit anderen Werkstoffen beinahe unbegrenzte Möglichkeiten. Diverse neuere Bauten im Schulbereich zum Beispiel die Kantonsschule Wil SG bezeugen die einmalige Leistung unseres Holzes als hochwertigen Baustoff.

Es ist wünschenswert, bereits in den Rahmenbedingungen zu Projektwettbewerben diesbezügliche verbindliche Aussagen zur Tragkonstruktion und zum Innenausbau zu formulieren.